

Übersetzung von Informationsmaterial des Wohnungsamtes

Beschluss Nr. 92

Beschluss der gemeinsamen Vollversammlung des Ausländerbeirates und des Mieterbeirates vom 23.04.01

I. Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass wichtige Merkblätter des Wohnungsamtes in die Sprachen Türkisch, Griechisch, Serbisch, Kroatisch, Italienisch, Spanisch, Englisch und Französisch übersetzt werden.

II. Begründung

Der Bedarf ausländischer Bürgerinnen und Bürger an einer Sozialwohnung oder an Wohngeldzahlungen ist aufgrund der schlechten sozialen Lage dieser Bevölkerungsgruppe nach wie vor hoch. So ist die Zahl der Vormerkungen von ausländischen Haushalten auf eine Sozialwohnung im Jahr 2000 (Stand: Dez. 00) auf 5.021 gestiegen, das sind knapp 50 % der insgesamt 11.565 Vormerkungen. Darüber hinaus ist bekannt, dass ausländische Wohnungssuchende häufiger als deutsche einen Wiederholungsantrag stellen müssen, bevor sie eine Sozialwohnung erhalten. Wir sehen es daher als dringend erforderlich an, dass dieser stark betroffenen Bevölkerungsgruppe die wichtigsten Informationen muttersprachlich zugänglich gemacht werden. Dazu sollen Merkblätter in die Sprachen Türkisch, Griechisch, Serbisch, Kroatisch, Italienisch, Spanisch, Englisch und Französisch übersetzt werden.

III. Einstimmiger Beschluss nach Antrag:

Cumali Naz
Vorsitzender des
Ausländerbeirates

Pavlos Delkos
Sprecher des Ausschusses für
Arbeit, Soziales und spezifische
Frauenangelegenheiten

Helga Stockreiter
Vorsitzende des
Mieterbeirates